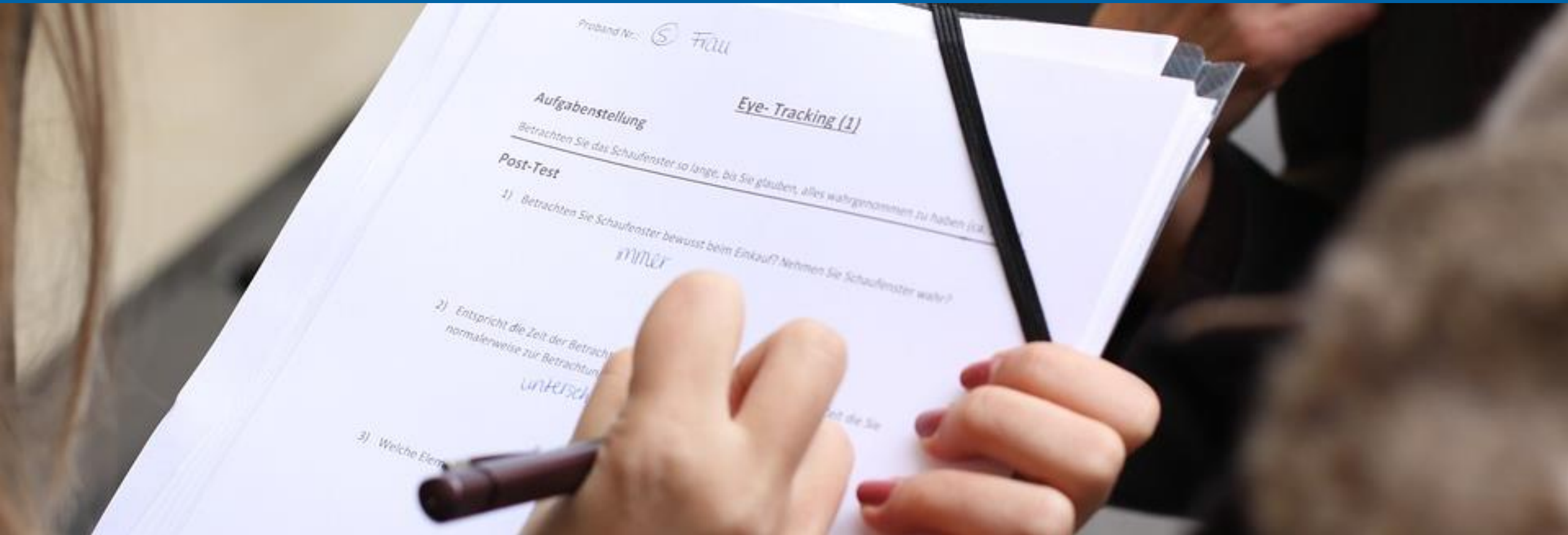


FAIRe Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Umfrage über Aufbereitung und Archivierung von Daten

Susanne Blumesberger





#YouthMediaLife

RESEARCH · PLATFORM

ir Österreichische Gesellschaft
Kinder- und Jugendliteratur
forschung

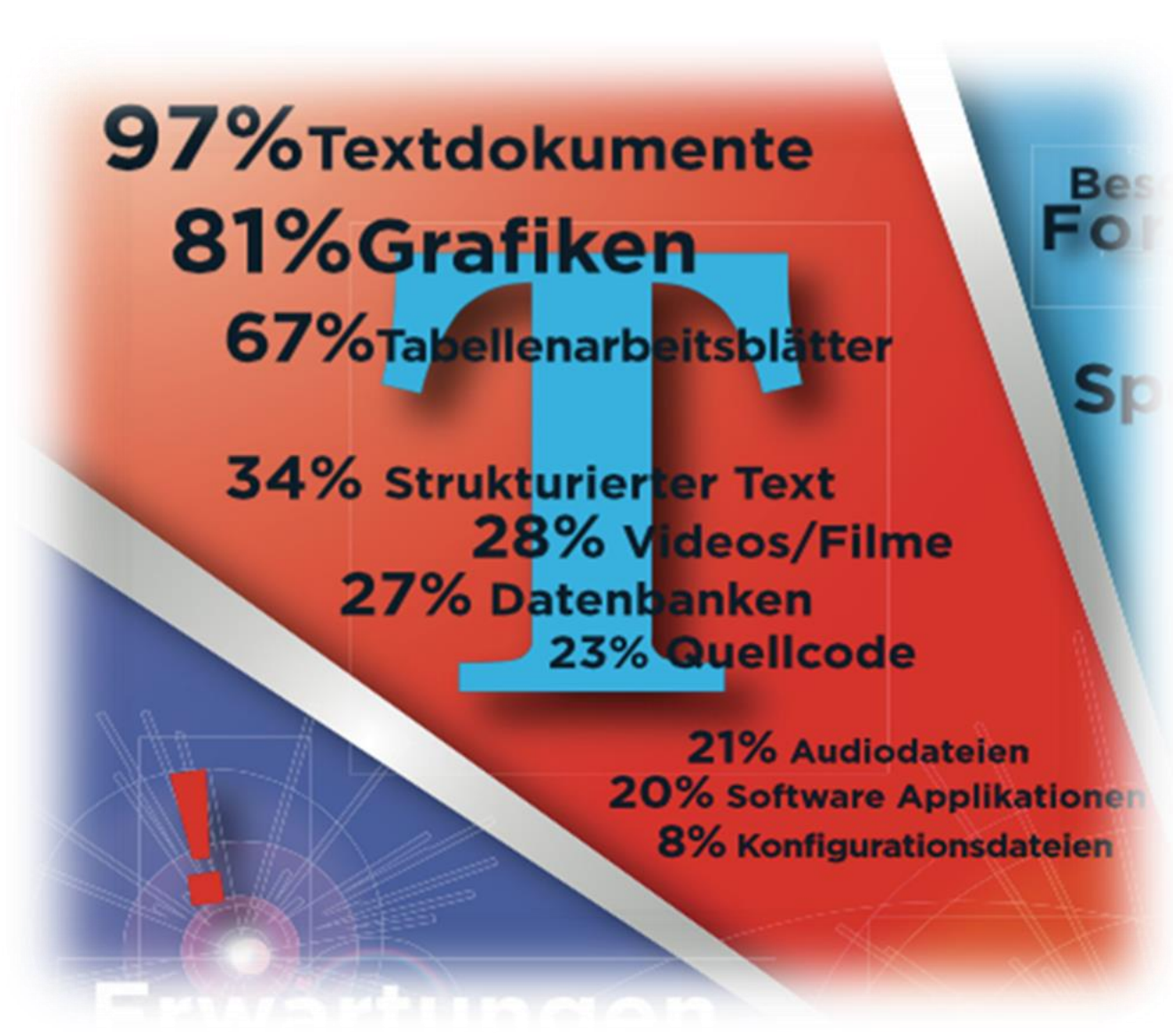
Forschungsdatenmanagement an der
Universität Wien

Gemeinsam mit

- Raman Ganguly (ZID, Uni Wien)
- Eva Gergely (ZID, Uni Wien)
- Daniel Spichtinger, (OpenAIRE)



Forschungsdaten in der Praxis



Aus: e-Infrastructures Austria: Forschende und ihre Daten. Ergebnisse einer österreichweiten Befragung – Report 2015. <https://phaidra.univie.ac.at/o:407513>

Empfehlungen

- Schaffung einer flächendeckenden technischen Infrastruktur in Österreich unter Berücksichtigung von disziplinären Bedürfnissen
- Verabschiedung von institutionellen Policies
- Bestellung von Datenfachleuten
- Einrichtung von unterstützenden Services für die Forschenden
- Implementierung von geeigneten Anreizsystemen
- Förderung internationaler und interdisziplinärer Zusammenarbeit

<http://phaidra.univie.ac.at/o:407513>



Fragen

Insgesamt wurden 27 Fragen gestellt, neun Fragen, bzw. Ergänzungsfragen waren offen gehalten.

1. Wie gehen Forschende im Bereich der Kinder- und Jugendmedien derzeit mit ihren Forschungsdaten um?
2. Welche Voraussetzungen benötigen Wissenschaftler*innen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienforschung um ihren Forschungsoutput gemäß den FAIR-Prinzipien behandeln zu können?
3. Wo gibt es derzeit noch Hindernisse?

Forschungsdaten

Forschungsdaten bezeichnen (digitale) Daten, die je nach Fachkontext Gegenstand eines Forschungsprozesses sind, während eines Forschungsprozesses entstehen oder sein Ergebnis sind.

Maxi Kindling und Peter Schirmbacher: „Die digitale Forschungswelt“ als Gegenstand der Forschung / Research on Digital Research / Recherche dans la domaine de la recherche numérique

<https://doi.org/10.1515/iwp-2013-0017>



The Magnifying glass, Tap, Gears set, Recycle sig, Storage, Infinity, Discussion, Shield, and Man User icons made by [Freepik](https://www.freepik.com) from www.flaticon.com are licensed by [CC 3.0 BY](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/). All other icons made by ARDC. Entire FAIR resources graphic is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Ziel der Studie

Überblick über den Umgang mit Forschungsdaten im Bereich der (Kinder-)Medienforschung



Hypothesen

1. Forschende im deutschsprachigen Raum im Bereich der Kinder- und Jugendmedien beschäftigen sich derzeit kaum bis gar nicht mit der Langzeitverfügbarkeit ihres Forschungsoutputs, weder die Publikationen noch die Daten betreffend.
2. Es gibt derzeit bei den Forschenden nur wenige Überlegungen, wie ihre Daten nach den FAIR-Prinzipien behandelt werden sollen
3. Forschende erhalten derzeit wenig Unterstützung beim Datenmanagement

Umfrage

- Onlinetool
- Anonym
- Wurde im deutschsprachigen Raum an Forschende aller Karrierestufen im Bereich der Kinder- und Jugendmedien verschickt



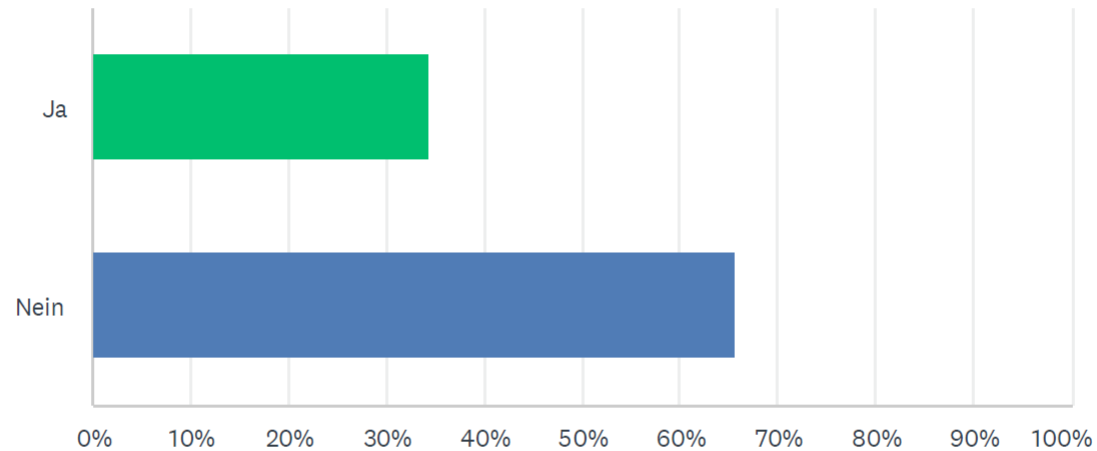
Auswahl an Fragen

- Arbeitsbereiche
- Wird open access publiziert?
- Wie gehen die Forschenden derzeit mit ihren Daten um?
- Werden Daten mit anderen Forschenden geteilt, bzw. werden bereits veröffentlichte Daten für die eigene Forschung verwendet?
- Fällt es den Forschenden manchmal schwer, Daten zu beschreiben? (political correctness, NS-Vokabular...)
- Standen die Forschenden schon einmal vor ethischen oder rechtlichen Problemen?
- Wie werden die Forschenden an ihren Institutionen derzeit bzgl. Datenmanagement unterstützt?



Q3 Verwenden Sie Repositorien um Ihre Publikationen frei zugänglich zu machen?

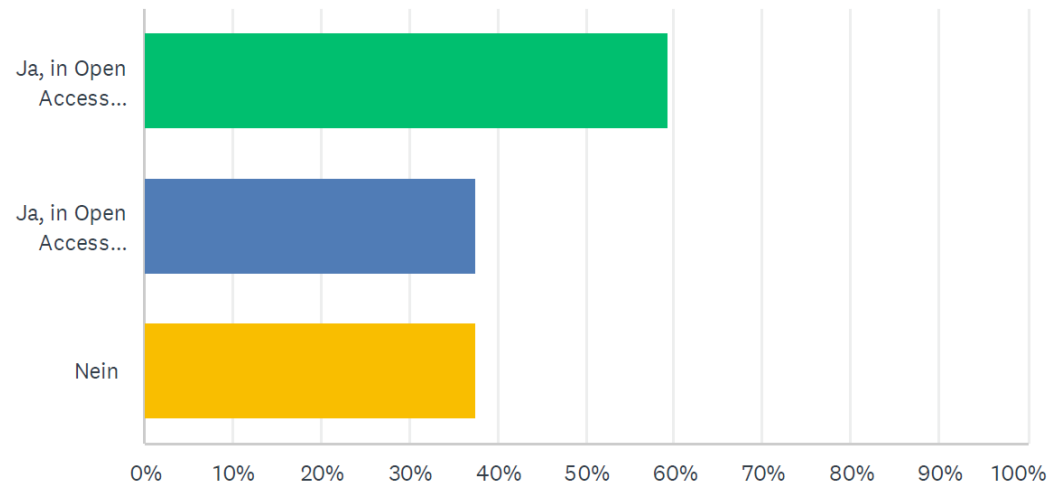
Answered: 32 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Ja	34.38%	11
Nein	65.63%	21
TOTAL		32

Q4 Publizieren Sie in Open Access-Zeitschriften, bzw. in Open Access-Monografien? (mehrere Antwortmöglichkeiten)

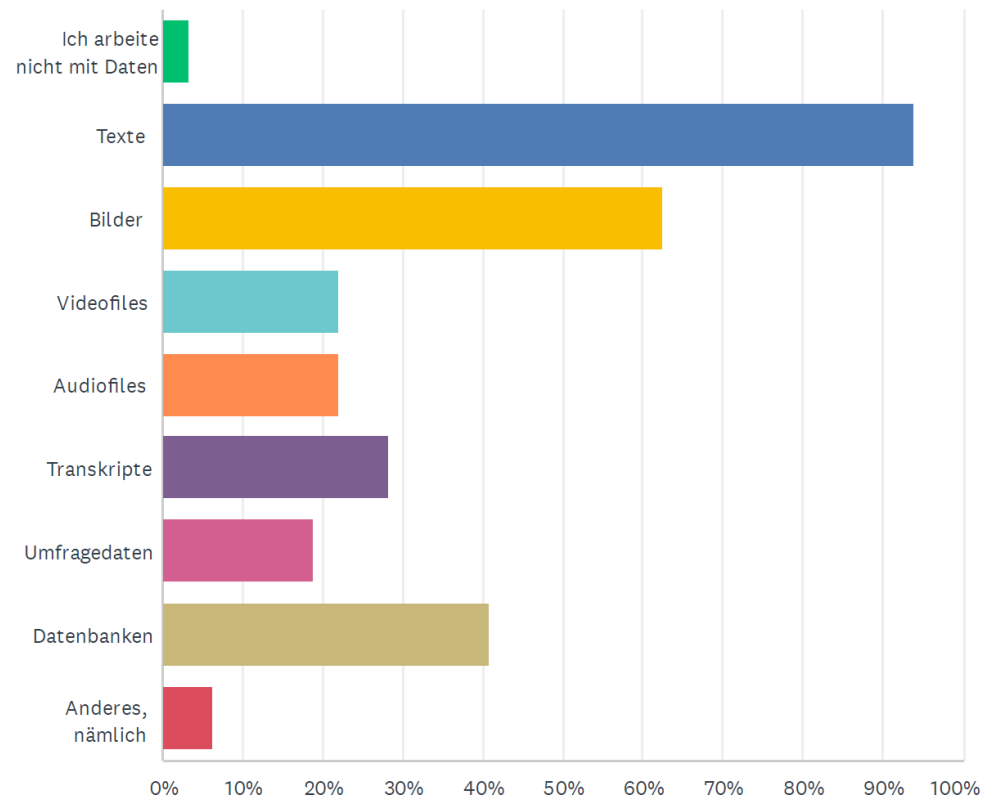
Answered: 32 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Ja, in Open Access Zeitschriften	59.38%	19
Ja, in Open Access Monografien	37.50%	12
Nein	37.50%	12

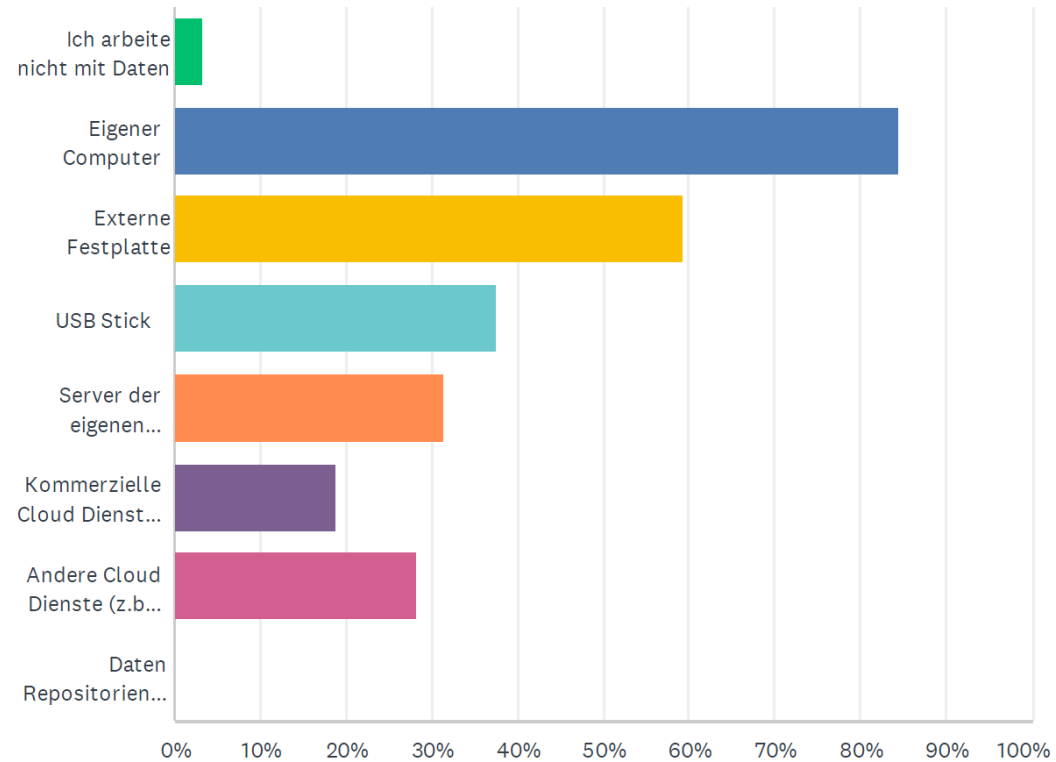
Q6 Was würden Sie als Ihre Forschungsdaten bezeichnen? (mehrere Antwortmöglichkeiten)

Answered: 32 Skipped: 0



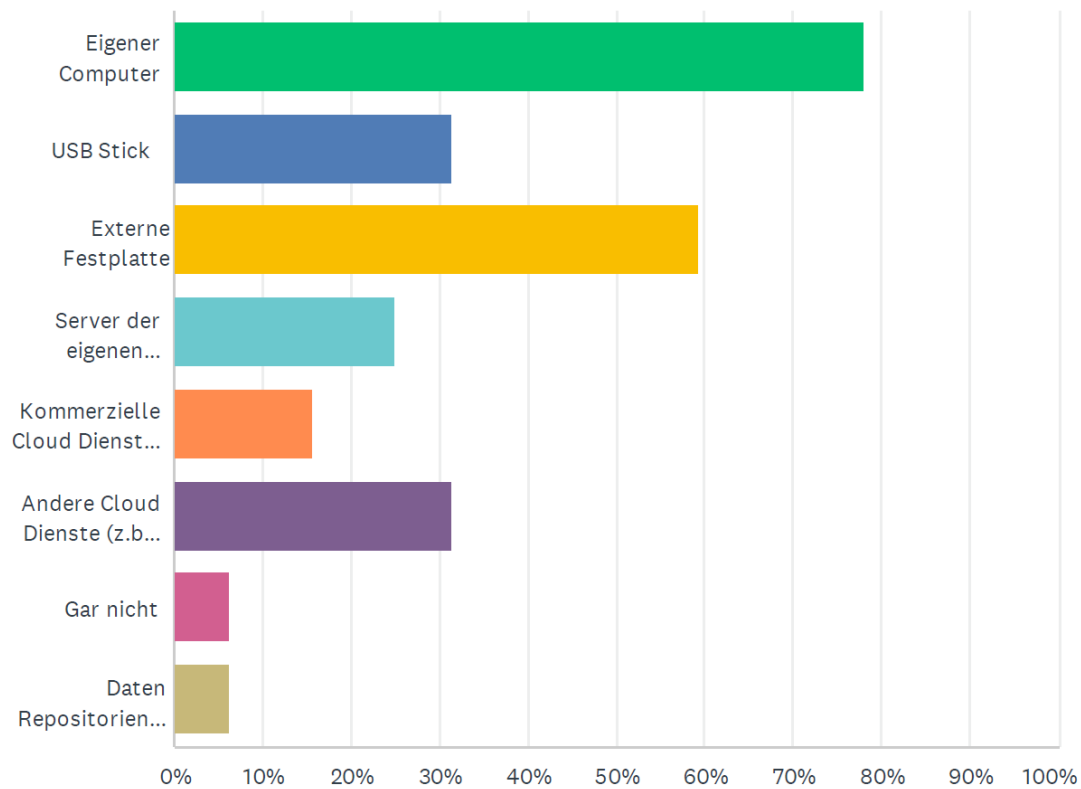
Q7 Wo speichern Sie Ihre Forschungsdaten ab, während Sie an einem Projekt oder an einer Publikation arbeiten? (mehrere Antwortmöglichkeiten)

Answered: 32 Skipped: 0



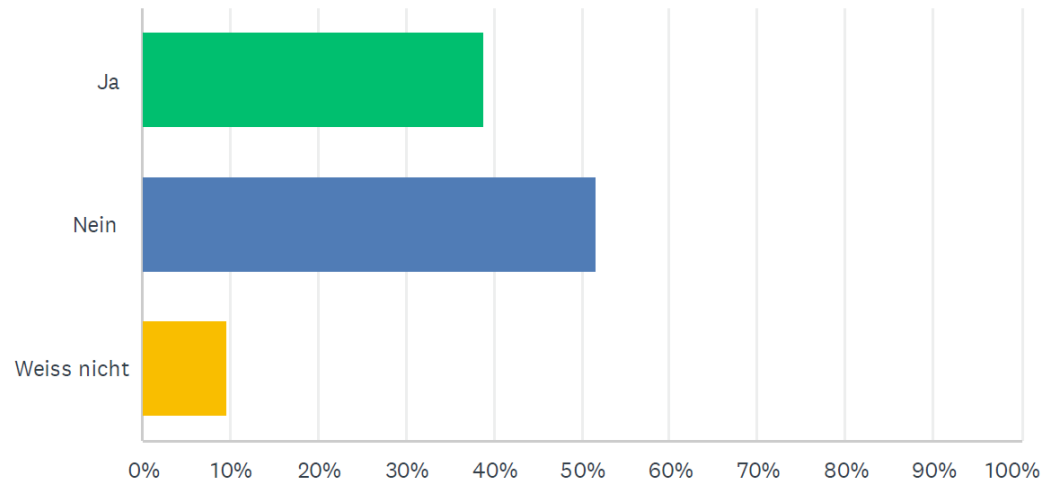
Q8 Wo speichern Sie Ihre Forschungsdaten zur Langzeit Archivierung nach Projektende ab? (mehrere Antwortmöglichkeiten)

Answered: 32 Skipped: 0



Q10 Haben Sie jemals Daten verloren oder konnten Sie nicht mehr darauf zurückgreifen? (z.B. Texte, Bilder, Videos)

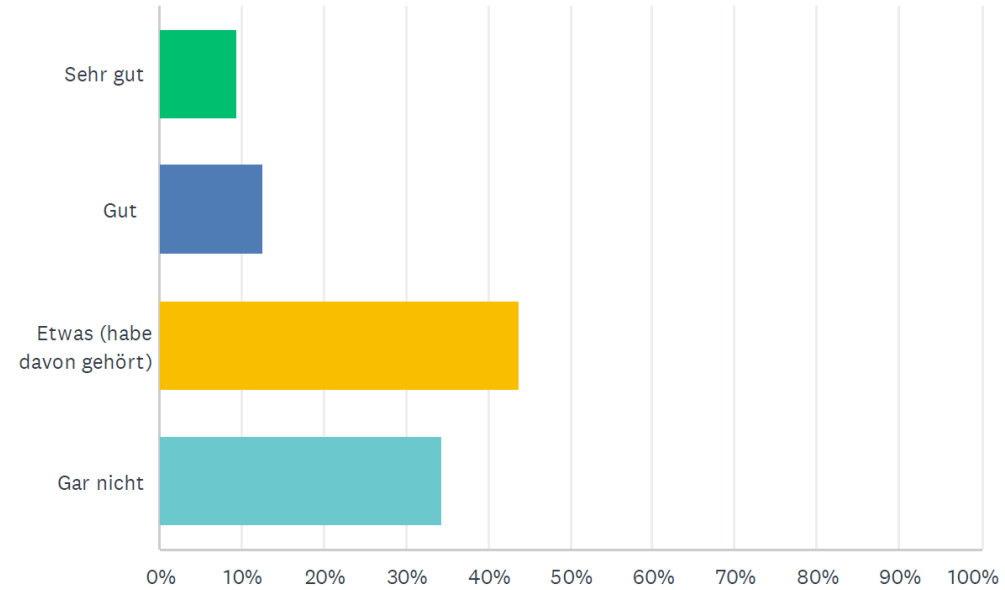
Answered: 31 Skipped: 1



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Ja	38.71%	12
Nein	51.61%	16
Weiss nicht	9.68%	3
TOTAL		31

Q11 Wie bekannt sind Ihnen die FAIR Prinzipien?

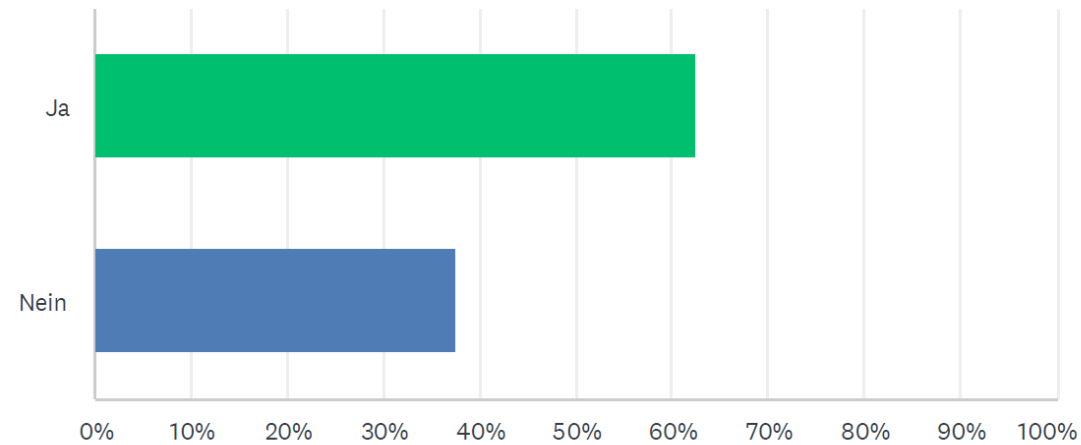
Answered: 32 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Sehr gut	9.38%	3
Gut	12.50%	4
Etwas (habe davon gehört)	43.75%	14

Q12 Stellen Sie Ihre Daten auch anderen Forscher*innen zur Verfügung?

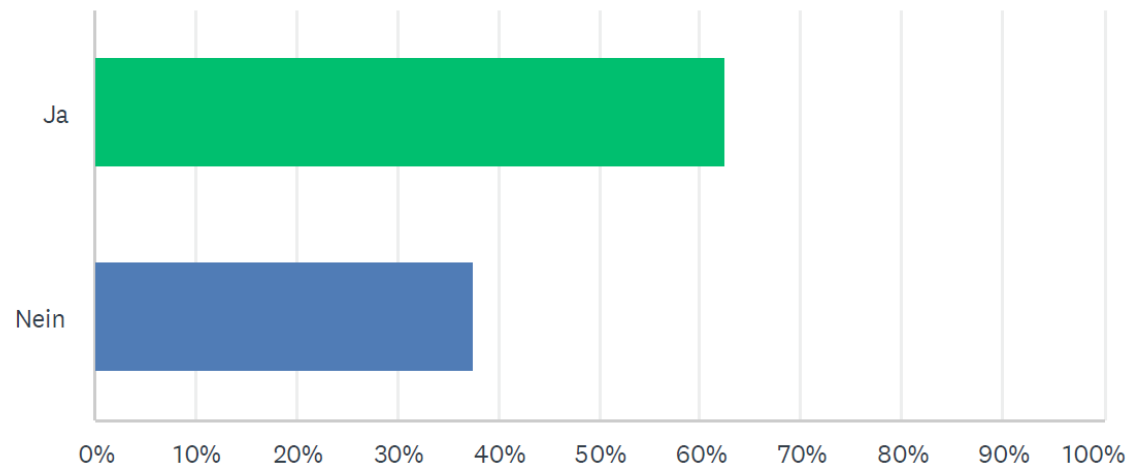
Answered: 32 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Ja	62.50%	20
Nein	37.50%	12
TOTAL		32

Q15 Greifen Sie auf Daten anderer Forscher*innen zurück?

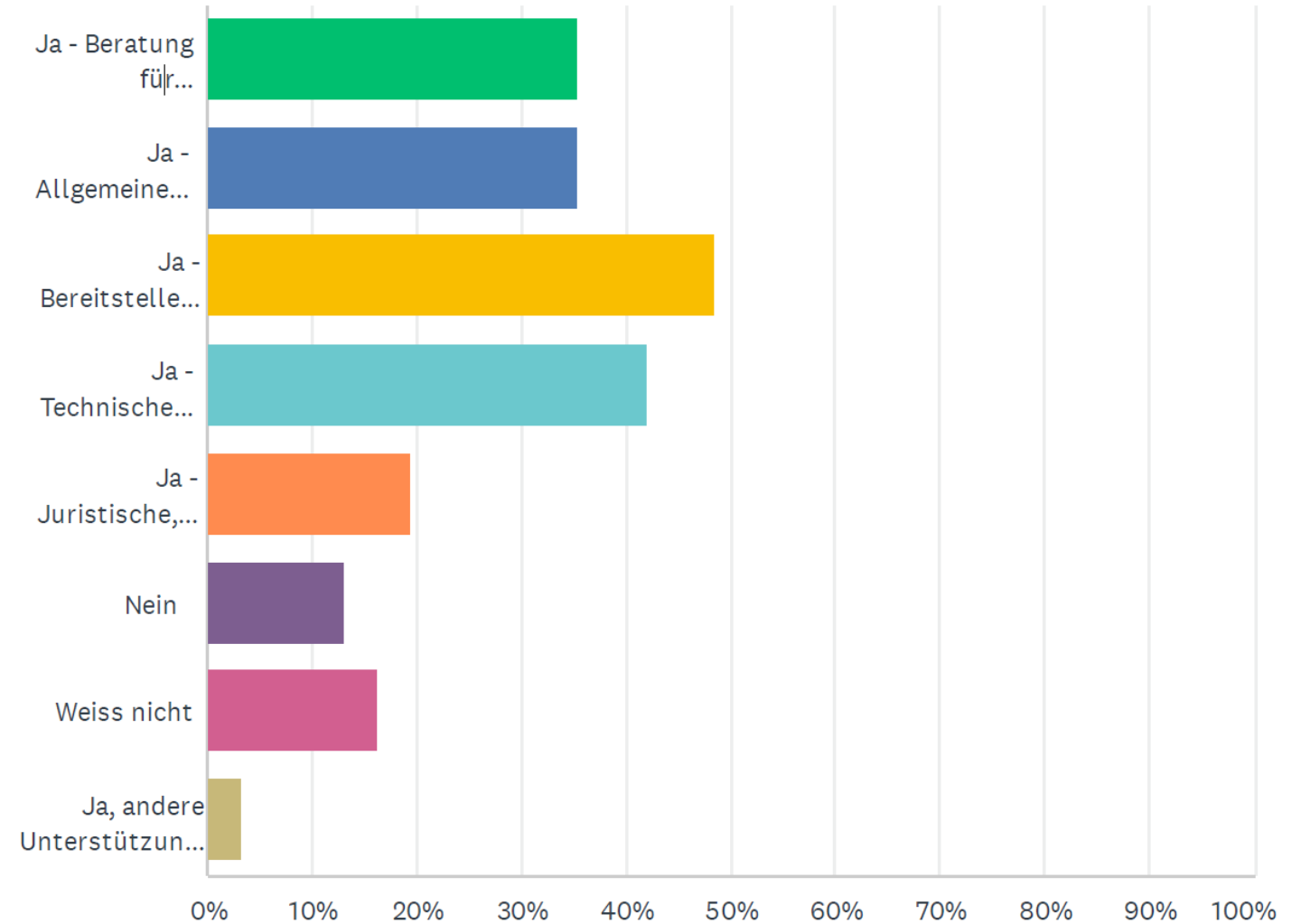
Answered: 32 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Ja	62.50%	20
Nein	37.50%	12
TOTAL		32

Q24 Bietet Ihre Institution Hilfe beim Datenmanagement an?

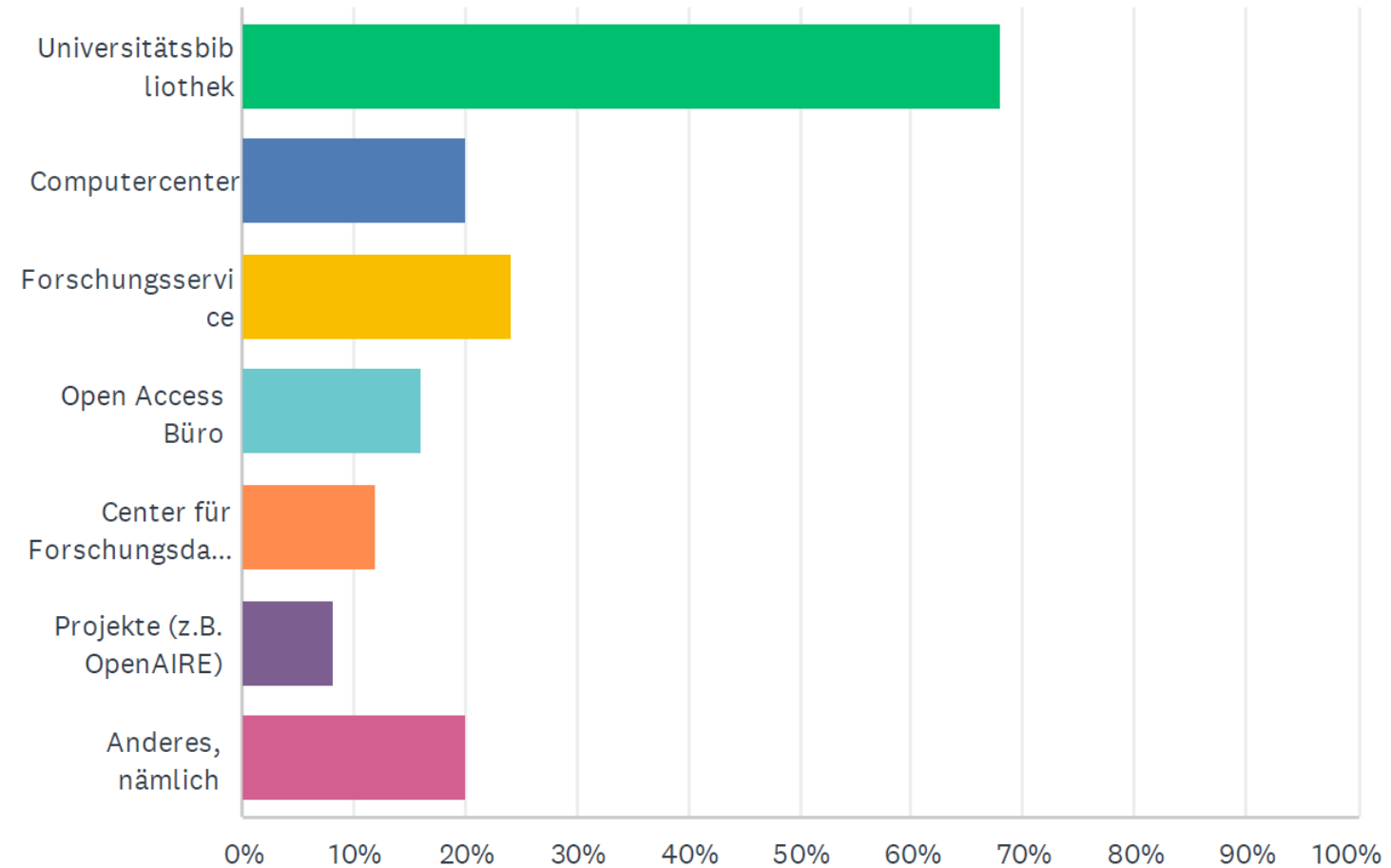
Answered: 31 Skipped: 1



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Ja - Beratung für Datenmanagementpläne	35.48%	11
Ja - Allgemeine Fragen des Datenmanagement	35.48%	11
Ja - Bereitstellen von Tools (z.B. Software, Repositorien)	48.39%	15
Ja - Technische Unterstützung	41.94%	13
Ja - Juristische, ethische Beratung	19.35%	6
Nein	12.90%	4
Weiss nicht	16.13%	5
Ja, andere Unterstützung, nämlich	3.23%	1

Q25 Wenn ja, woher erhalten Sie Unterstützung? (Mehrfachnennung möglich)

Answered: 25 Skipped: 7



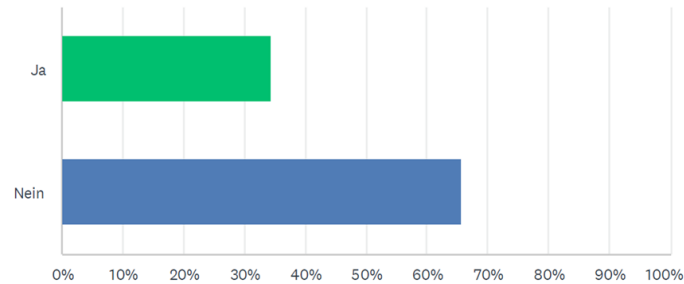
Hypothesen

1. Forschende im deutschsprachigen Raum im Bereich der Kinder- und Jugendmedien beschäftigen sich derzeit kaum bis gar nicht mit der Langzeitverfügbarkeit ihres Forschungsoutputs, weder die Publikationen noch die Daten betreffend.
2. Es gibt derzeit bei den Forschenden nur wenige Überlegungen, wie ihre Daten nach den FAIR-Prinzipien behandelt werden sollen
3. Forschende erhalten derzeit wenig Unterstützung beim Datenmanagement

1. Forschende im deutschsprachigen Raum im Bereich der Kinder- und Jugendmedien beschäftigen sich derzeit kaum bis gar nicht mit der Langzeitverfügbarkeit ihres Forschungsoutputs, weder die Publikationen noch die Daten betreffend.

Q3 Verwenden Sie Repositorien um Ihre Publikationen frei zugänglich zu machen?

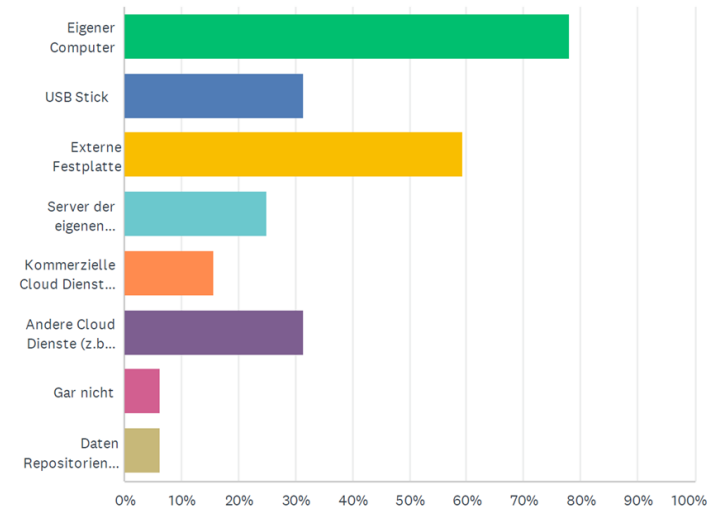
Answered: 32 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES	Count
Ja	34.38%	11
Nein	65.63%	21
TOTAL		32

Q8 Wo speichern Sie Ihre Forschungsdaten zur Langzeit Archivierung nach Projektende ab? (mehrere Antwortmöglichkeiten)

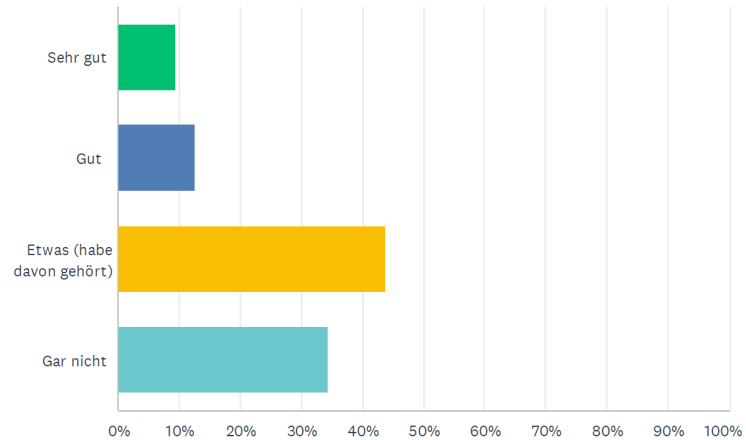
Answered: 32 Skipped: 0



Es gibt derzeit bei den Forschenden nur wenige Überlegungen, wie ihre Daten nach den FAIR-Prinzipien behandelt werden sollen

Q11 Wie bekannt sind Ihnen die FAIR Prinzipien?

Answered: 32 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Sehr gut	9.38%	3
Gut	12.50%	4
Etwas (habe davon gehört)	43.75%	14

Forschende erhalten derzeit wenig Unterstützung beim Datenmanagement

ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Ja - Beratung für Datenmanagementpläne	35.48%	11
Ja - Allgemeine Fragen des Datenmanagement	35.48%	11
Ja - Bereitstellen von Tools (z.B. Software, Repositorien)	48.39%	15
Ja - Technische Unterstützung	41.94%	13
Ja - Juristische, ethische Beratung	19.35%	6
Nein	12.90%	4
Weiss nicht	16.13%	5
Ja, andere Unterstützung, nämlich	3.23%	1

Fazit – Ausbau der Angebote



FAIR DATA
AUSTRIA

WHAT DOES A DATA STEWARD DO?

20.05.2021

HOSTED BY
GRAZ UNIVERSITY OF TECHNOLOGY

FAIR DATA
AUSTRIA

TU
Graz

The image is a video thumbnail with an orange header bar. The main text is in blue and black. A play button icon is overlaid on the title. The bottom right shows a photograph of a large, classical building with a dome, likely the TU Graz building.

Forschungsdatenmanagement

Forschungsdatenmanagement (FDM) bezeichnet die Organisation und Verwaltung von Daten, die im Forschungsprozess entstehen und verarbeitet werden. FDM beinhaltet eine Fülle an Maßnahmen und begleitet Forschende in allen Stadien des Forschungszyklus, vom Beginn bis zum Ende eines Forschungsprojektes, von der Planung bis hin zur Nachnutzung – auch und insbesondere im Hinblick auf Datamanagement-Policies von Fördergeber*innen.

Forschungsdatenmanagement bringt viele Vorteile:

- Die Forschungsarbeit erhält mehr Sichtbarkeit und Forschungsdaten werden nachhaltig gesichert und gut dokumentiert.
- FDM erleichtert die Einhaltung von Fördervorgaben. Forschung wird transparenter und dadurch nachvollziehbarer.
- Darüber hinaus werden Möglichkeiten geschaffen, auf vorhandene Forschungsdaten zuzugreifen und diese zu nutzen.

Die Universität Wien **unterstützt ihre Forschenden dabei mit verschiedenen Services**, um FDM Maßnahmen umzusetzen. Sie **berät zu wichtigen Themenbereichen rund um Forschungsdaten** und bietet auch **Workshops, Weiterbildungsmaßnahmen und Schulungen** in unterschiedlichen FDM-relevanten Bereichen an.

[FDM Policy und FAQs](#)[Forschungsdaten-
management](#)[Services](#)[Beratung und
Schulungen](#)[Weiterführende Infos](#)

Navigation

[FDM Policy und FAQ](#)[Forschungsdatenmanagement](#)[Services](#)[Beratung und Schulungen](#)[Weiterführende Infos](#)

Kontakt

Für alle Fragen rund um
Forschungsdatenmanagement:
rdm@univie.ac.at

Fragen und Diskussion

Susanne Blumesberger susanne.blumesberger@univie.ac.at

